



## Ergebnisprotokoll

der 4. Sitzung des Jugendbeirates Vegesack  
vom 01.02.2023, 18:15 Uhr  
im Ortsamt Vegesack, großer Sitzungssaal

### Sitzungsführung & Protokollerstellung:

Gunnar Sgolik

### Teilnehmende:

Hannah Zeitz, Koray Köroglu, Nikita Giese, Yusuf Ünal, Anton Vormschlag, Jolina Wolf, Yasmin Lopes Santos

### Entschuldigt:

Anna Udoh, Magdalena Klobus

### Gast:

Christiane Gruber (Senatskanzlei)

---

Gunnar begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung alle erreicht hat. Er stellt kurz die Tagesordnung vor, weist auf die Änderung der Tagesordnung hin und beginnt direkt mit der Sitzung.

### TOP 1 - Rückblick auf die 3. Sitzung und Genehmigung des Protokolls

Die 3. Sitzung wurde von allen als konstruktiv und zielbringend wahrgenommen. Zum Protokoll gibt es keine weiteren Ergänzungen, weshalb dieses genehmigt ist.

### TOP 2 – Schulungsangebote für den Jugendbeirat, Vorstellung der Möglichkeiten

Gunnar stellt Frau Christiane Gruber vor, welche in der Senatskanzlei im Bereich der Jugendbeteiligung tätig ist und die Jugendgremien in Ihren Stadtteilen, aber auch übergeordnet gemeinsam, unterstützt und verknüpft. Man versucht dort, in den Stadtteilen Strukturen für die Jugendbeteiligung zu schaffen. Die Senatskanzlei ist zuständig für Beräte, somit auch für die Jugendbeiräte

Christiane stellt in der Folge vor, was die Jugendlichen wahrnehmen können.

- Es gibt Fachtagungen, welche drei Mal im Jahr samstags im Lidice-Haus stattfinden. Dort kann man sich anmelden, die Termine sollen in der Folge bekanntgegeben werden.
- Es soll in diesem Jahr eine Brüssel-Fahrt geben, welche aktuell noch in Planung ist.
- Einmal im Jahr soll ein Treffen mit dem Bürgermeister organisiert werden, weiteres wird auf dem Fachtag besprochen
- Die It's learning-Kurse stehen dem Jugendbeirat immer zur Verfügung, die Kurse werden von der Senatskanzlei im Zusammenarbeit mit dem Ortsamt und dem Jugendbeirat bespielt.

- Es soll eine „Kennenlern“-Seminar im Lidice-Haus mit Übernachtung, Vollverpflegung und gemeinsamen Schulungsthemen geben. Der Jugendbeirat meldet hieran direkt großes Interesse an. Weitere Informationen können auch von Vanessa Zimmat folgen.

Koray fragt, ob alle Spitzenkandidaten der Bremen-Wahl getroffen werden können. Dies könne über die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente, Frau Zimmat, mitorganisiert werden.

Christiane kündigt an, dass das angedachte Wochenende für das Kennenlern-Seminar ab April möglich sein könnte.

### TOP 3 – Vorstellung der Jugendglobalmittel 2023

Gunnar stellt den Jugendlichen die Verteilung der diesjährigen Globalmittel dar. Die Zahlen lauten wie folgt:

Grundbetrag	1.538,46 €
+ Summe nach Verteilungsschlüssel	3.418,80 €
<hr/>	
<i>Gesamtsumme aus der Senatskanzlei</i>	<i>4.957,26 €</i>
+ Beschluss des Beirats vom 30.01.	10.000,00 €
<hr/>	
<b>Gesamtsumme für 2023</b>	<b>14.957,26 €</b>

Koray fragt, ob die 10.000 € immer vom Beirat jährlich wiederkommen. Gunnar beantwortet dies damit, dass der Beirat über die Summe jedes Jahr neu einen Beschluss fasst, aber in der Höhe variieren kann.

Gunnar schlägt vor, dass der Jugendbeirat Summen für gewisse Themen bereits jetzt schon reserviert. Der Jugendbeirat möchte sich selbst Gedanken hierzu machen. Koray schlägt vor, ein Viertel bis ein Fünftel des Betrags für repräsentative Mittel zu verwenden. Der Jugendbeirat wird darüber nachdenken und ich einer kommenden Sitzung zu einer Entscheidung kommen.

Koray fragt, ob der Betrag auch in die Geschäftsordnung kommt. Dies verneint Gunnar.

### TOP 4 - Bericht der Arbeitsgruppe Werbekampagne 2023

Alle haben bereits ein Foto bei Anne Köhler machen lassen.

Jolina berichtet, dass das Einzige, was noch fehlt, die Inhalte für die Website seien. Es müsse geklärt werden, welche Informationen auf die Plakate müssten. Anne Köhler habe z.B. mitgeteilt, dass man gezielte Werbung auf einen Umkreis von ca. 5 km und für eine gewisse Zielgruppe schalten könne. Jolina schlägt vor, einen QR-Code, den Instagram-Account und die Website abzubilden. Auch ein Gruppenfoto sollte abgebildet werden.

Yusuf ergänzt, dass ein Reiz durch einen klug gewählten Text entstehen kann, um Aufmerksamkeit zu erzeugen. Der Text sollte ansprechend und informativ sein. Christiane ergänzt, dass dies natürlich auch toll über It's learning publiziert werden könnte. Gunnar fügt hinzu, dass auch digitale Vorlagen hierfür beauftragt wurden.

Jolina schlägt spontan vor, dass man auch Visitenkarten erstellen sollte. So könne man schnell Kontaktmöglichkeiten weitergeben. Gunnar schlägt vor, dass keine persönlichen Daten dort abgedruckt sein sollten. Dies wird von der Arbeitsgruppe bei Anne Köhler vorgeschlagen.

Yusuf schlägt vor, in den Schulen eine kurze Präsentation zum Jugendbeirat abzuhalten, um die Bekanntheit zu steigern. Gunnar beschreibt, dass der Kontakt zu einigen Schulen bereits

besteht und man dies schnell umsetzen könne. Der Jugendbeirat sollte einen Zeitpunkt finden, an welchem das am besten passen würde, es sollte aber noch in diesem Schuljahr passieren.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird aufgrund des passenden Themas vorgezogen.

## TOP 7 - Inhalte für die Website des Jugendbeirates

Gunnar schlägt, dem Jugendbeirat die vier Oberthemen

- „Der Jugendbeirat selbst“ - Individuell und als Gruppe
- „Eigene Projekte und Aktivitäten“ – Historisch und aktuell
- „Unterstützung externer Projekte und Tätigkeiten“
- „Erreichbarkeit“ – Social Media und der Aufruf, an der Jugendbeteiligung teilzunehmen

Koray bittet darum, ein Antragsformular für die Beantragung von Jugendglobalmittel unter einem Punkt aufzunehmen. Gunnar begrüßt dies und hofft, dass die Website sich inhaltlich mit dem Punkt auf der Website des Ortsamtes spiegelt.

Jolina schlägt vor, zum eigenen Motivationsschreiben auch einige, persönliche Dinge mit aufzunehmen.

Der Jugendbeirat beschließt, dass Gunnar die Punkte „Unterstützung externer Projekte und Tätigkeiten“ und „Erreichbarkeit“ grundsätzlich übernimmt. Jolina und Anton kümmern sich um den Gruppentext. Der Punkt „Eigene Projekte und Aktivitäten“ wird zunächst nachrangig behandelt, Priorität hat der Punkt „Der Jugendbeirat selbst“.

Jolina bittet die Gruppe, das Gruppenschreiben in der Whatsapp-Gruppe zu besprechen.

Gunnar bittet, die Arbeitsgruppe möge mit Anne Köhler die weitere Struktur festzulegen.

## TOP 5 - Projektidee: Open-Air-Kino in Vegesack

Die Idee eines Open-Air-Kinos kommt sehr gut an, Vegesack Marketing wird den Jugendbeirat mit einbeziehen. Es wird ein Gespräch am 15.02.2023 zwischen den Ortsämtern aus Bremen-Nord, Vegesack Marketing, der Wirtschaftsförderung Bremen und weiteren Akteuren geben, dies wird ein Informationsgespräch zu Rahmenbedingungen darstellen.

Nikita und Yusuf stellen sich vor, dass man dafür groß Werben könnte und zunächst aber ein Termin gefunden werden müsste. Eine Lizenz müsste jedoch besorgt werden, dies könnte man per Mail oder auf ähnlichen Wegen anfragen. Über den Ort ist man sich noch nicht einig. Es müsste Essen und Trinken organisiert werden, das könnte extern vergeben oder selbst organisiert werden. Security wäre eine sinnvolle Überlegung. Gunnar fügt hinzu, dass zu diesen Themen auch Vegesack Marketing der erste Ansprechpartner sein wird.

Anton beschreibt, dass man erstmal sehen müsste, was man realisieren könne.

Yasmin schlägt vor, die Fläche am Alten Speicher für ein mögliches Kino zu nutzen. Für die Einlasskontrolle könnte man Armbänder vergeben. Sie fragt, ob es ein Einzelevent oder ein Event während z.B. des Hafenfestes sein sollte.

Koray fragt nach dem Datum des Hafenfestes. Das Datum des wird, sollte es stattfinden, nachgereicht. Weiterhin sollen lokale Sponsoren gefunden werden, das Vegesack Marketing soll als Akteur mit Fachkenntnissen involviert werden. Der Jugendschutz, insbesondere beim Thema Alkohol, soll jederzeit beachtet werden.

Gunnar informiert über die weitere Verfügbarkeit der LED-Wand. Die Anfrage der Presse, Frau Harm, wird zunächst zurückgestellt. Der Jugendbeirat macht sich in der Folge Gedanken, wie

die Veranstaltung realistisch durchführbar wird. Vegesack Marketing soll zu einer Sitzung eingeladen werden.

## TOP 6 - Rückblick auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung „Neue Strandlust“ – Beratung über gemeinsame Stellungnahme

Jolina, Anton und Koray waren am 23.01.2023 auf der Veranstaltung in der Strandlust und haben sich Informationen zu dem geplanten Verfahren eingeholt. Das Bauamt ist sehr daran interessiert, eine Stellungnahme des Bauamtes zu erhalten.

Anton berichtet kurz über die Veranstaltung und berichtet über die dort erhaltenen Informationen. Jolina schlägt zunächst vor, dass man theoretisch eine Beteiligung aller Jugendlichen im Stadtteil hierzu machen könnte. Diese Idee wird jedoch nach kurzer Diskussion aufgrund der Aufwandes und der zeitlichen Dimension verworfen.

Jolina berichtet, dass Herr Schulte im Rodde, seinerseits Architekt und Beiratsmitglied, seine Hilfe bei der Erläuterung des Vorhabens angeboten hat. Auch Gunnar bietet sich für weitere Hilfestellung aufgrund seiner Vergangenheit im Bauamt an.

Die Frist für die Abgabe einer Stellungnahme ist nicht auf der Website des Bauamtes verzeichnet, die Stellungnahme sollte somit schnellstmöglich erfolgen.

Gunnar kündigt an, dass die baurechtlichen Verfahren in einer der folgenden Sitzungen vom Bauamt erläutert werden und dafür jemand als Referent:in gewonnen werden konnte. Herr Kotte, Leiter des Bauamtes, hat dies zugesagt.

## TOP 8 - Mitteilungen und Informationen aus dem Ortsamt

Entfällt, da keine weiteren Mitteilungen mehr vorliegen

## TOP 9 – Verschiedenes

Koray fragt, ob man schon jetzt beschließen könnte, wer für die Bedienung und Befüllung der Social Media-Accounts zuständig sein könnte. Yasmin bittet darum, dass diese Besprechung auf die nächste Sitzung vertagt wird, da sie glaubt, Anna könnte hieran Interesse zeigen. Hannah schließt sich dieser Meinung an.

Jolina beschreibt, dass das WLAN in einigen Vegesacker Schulen sehr schlecht ist und nicht vernünftig funktioniert. Der Jugendbeirat vertagt dieses Thema auf die nächste Sitzung und informiert sich im jeweiligen Umfeld über die Qualität des in den Schulen vorhandenen WLAN's.

Yasmin und Anne fragen in die Runde, ob es für kommende Sitzungen Snacks und Getränke geben kann. Dies möchte der Jugendbeirat weiter überlegen und in der kommenden Sitzung besprechen. Gunnar gibt die Finanzierung dieser Dinge zu bedenken und möchte bei anderen Ortsämtern erfragen, wie es dort gehandhabt wird.

### Aus dem Zuschauerraum:

Frau Seemann-Rushin bedankt sich für die tolle und transparente Sitzung und freut sich, dass der Vegesacker Jugendbeirat sich so gut, offen und professionell präsentiert. Sie freut sich über die Idee des Open-Air-Kinos und gibt eigene Erfahrungen als Vorschlag an den Jugendbeirat. Sie würde es toll finden, wenn der Jugendbeirat eine Möglichkeit für Familien mit geringen Einkommen schafft und dies, im Optimalfall, kostenfrei anbieten kann.

Jolina teilt mit, dass Herr Schlenker das gesamte Gremium zu einem Gespräch einlädt und teilt dies mit. Ein Termin mit Herrn Dr. Schlenker wird vom Jugendbeirat selbst organisiert.

Jolina teilt mit, dass Elombo Bolayela den Jugendbeirat zu einer Führung durch die Bürgerschaft einladen will. Auch hier möchte der Jugendbeirat eine Rückmeldung geben.

**Ende der Sitzung: 19:45 Uhr**